

**RS OGH 2003/4/8 5Ob6/03y,
5Ob34/09z, 5Ob22/10m, 8Ob59/10z,
5Ob67/11f, 5Ob50/19t**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 08.04.2003

Norm

WGG 1979 §14 Abs1 Z2

WGG 1979 §22 Abs1 Z6c

Rechtssatz

Die Angemessenheit im Sinn der gesetzlichen Zulässigkeit eines Zinssatzes ergibt sich auch aus generellen Normen wie etwa Wohnbauförderungsvorschriften.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 6/03y
Entscheidungstext OGH 08.04.2003 5 Ob 6/03y
Veröff: SZ 2003/34
- 5 Ob 34/09z
Entscheidungstext OGH 01.09.2009 5 Ob 34/09z
Beisatz: Es ist eine strikte Orientierung an den einschlägigen gesetzlichen Regelungen geboten. (T1)
- 5 Ob 22/10m
Entscheidungstext OGH 20.04.2010 5 Ob 22/10m
Vgl aber; Beisatz: Jedenfalls wenn eine förderungsrechtliche Zinssatzbegrenzung kraft ausdrücklicher gesetzlicher Anordnung nicht anwendbar ist, erfolgt die Prüfung der Angemessenheit der Verzinsung des Darlehens durch einen Vergleich mit den am Kapitalmarkt orts- und marktüblichen Konditionen. (T2)
Bem: Siehe RS0125920. (T3)
Bem: Hier: Eine Auseinandersetzung mit der Kritik der Lehre an 5 Ob 6/03y unterblieb ausdrücklich. (T4)
- 8 Ob 59/10z
Entscheidungstext OGH 15.07.2011 8 Ob 59/10z
Auch
- 5 Ob 67/11f
Entscheidungstext OGH 13.12.2011 5 Ob 67/11f
Beis wie T1; Beis wie T2
- 5 Ob 50/19t
Entscheidungstext OGH 13.06.2019 5 Ob 50/19t
Beis wie T2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2003:RS0118034

Im RIS seit

08.05.2003

Zuletzt aktualisiert am

29.08.2019

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at